© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



# Die Varietäten des *Dorcadion equestre* Laxman

von

Dr. *G. Kraatz.*

(Mit 20 Abbildungen auf Taf. III, Fig. 3—22.)

---

Es scheint mir nicht unangemessen, einmal die Abbildungen einer gröfseren Varietätenreihe des *Dorcadion equestre* Laxm. zu geben, welches etwa durch 120 Ex. in meiner Sammlung repräsentirt ist. Ich habe bereits einige Formen in der Fortsetzung des Küsterschen Werkes (Heft 29, No. 46, 48, 49) besprochen, zu denen Ganglbauer eine dritte (*transsilvanicum*, Bestimmungstabellen VIII, Cerambyciden p. 28) hinzugefügt hat, welche sich dadurch von dem typischen *equestre* unterscheidet, dafs „zur Zeichnung der Stammform beim ♂ (Taf. III, Fig. 21, 22) noch eine, die Quermakel der Flügeldecken durchsetzende Rückenbinde“ hinzutritt[1]).

Ganglbauer sagt, dafs sich bei der typischen Form eine „etwas schräg gestellte Quermakel“ mit der Nahtbinde verbinde. Ich mufs bemerken, dafs dies bei meinen zahlreichen Ex. von Bukarest, aus Ungarn und Rufsland nur selten vorkommt, dafs dagegen bei einigen 20 von Haberhauer im Balkan gesammelten Ex. diese Schrägstellung bei beiden Geschlechtern eine so auffallende ist (vergl. Taf. III, Fig. 11, 12), dafs sie entschieden als ein Rassenmerkmal aufzufassen ist; ich nenne daher diese Balkanform var. *reclinatum*; bisweilen nimmt die weifse Färbung von der Basis ab nach der Mitte ganz allmählich zu, so dafs die weifse Zeichnung ein langes gleichschenkliges Dreieck vorstellt.

Gleichzeitig mit der *reclinatum*-Rasse kommt eine Form in beiden Geschlechtern im Balkan vor, von der einzelne Stücke fast vollständig mit der var. *exclamationis* Thoms. von Bos-Dagh übereinstimmen (von diesem ist Fig. 13, 14 ♀♂ abgebildet).

Diese Stücke bilden den Uebergang zu einer Form von derselben Localität, die gleichzeitig in beiden Geschlechtern selten auftritt, bei der die Makel hinter der Mitte jeder Fld., so wie die Rückenbinde vollständig verschwindet, so dafs die Fld. oben, mit Ausnahme der weifsen Naht, ganz einfarbig schwarz sind (var.

---

[1]) Ganglbauer fügt hinzu: „und oft noch eine vollständige Schulterbinde“; diese findet sich aber bei meinem Materiale von Bukarest nur sehr selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



*immaculatum*). Solche Ex. sind mir unter vielen Stücken von Bos-Dagh (die ich mit den Lederer'schen Vorräthen seiner Zeit kaufte) niemals vorgekommen.

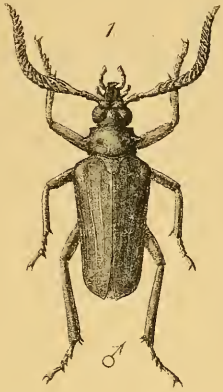
Nunmehr gehe ich zur Erklärung der Abbildungen auf Taf. III über:

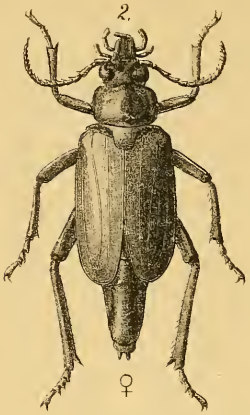
Fig. 3. *Dorcadion equestre* var. *Nogelli* Fairm. ♀ vom Bos-Dagh, mit zusammenfliefsenden grauen Schulter- und Rückenbinden; die weifse Quermakel steht, wie gewöhnlich, in der Rückenbinde.

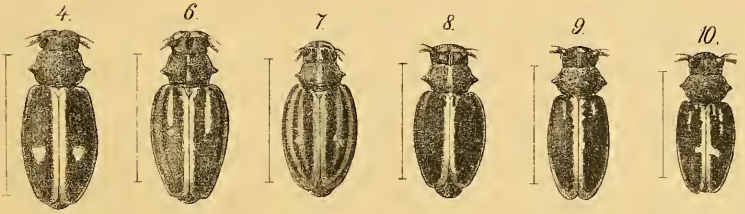
- 4. Var. *Nogelli* ♂ vom Bos-Dagh in Klein-Asien.
- 5. Var. *Nogelli* kleiner ♂ mit schwacher, grauer Schulterbinde.
- 6. Var. *Nogelli* ♀ mit abgekürzter, weifser Rückenbinde, ohne Quermakel. Bos-Dagh.
- 7. Var. *Nogelli* ♀ mit deutlicher grauer Schulter- und Rückenbinde und weifslicher Quermakel in der Rückenbinde. Bos-Dagh.
- 8. Var. *immaculatum* Kraatz ♀ vom Balkan.
- 9. Var. *immaculatum* Kraatz ♂ vom Balkan mit Spuren von weifsen Rückenstreifen.
- 10. Var. *reclinatum* Kraatz ♂ vom Balkan, mit abgekürzter Schrägbinde.
- 11. Var. *reclinatum* Kraatz ♂ vom Balkan, mit Schrägbinde.
- 12. Var. *reclinatum* Kraatz ♀ vom Balkan, mit Schrägbinde.
- 13. Var. *exclamationis* Thomson ♀ von Ovatschik (Lederer schreibt Owadjyk).
- 14. Var. *exclamationis* Thoms. ♂ von dems. Ort.
- 15. Var. *exclamationis* Thoms. ♂ ohne Rückenmakel.
- 16. Var. *exclamationis* Thoms. ♀ mit weifser Basis der grauen Rückenbinde und weifser Makel auf derselben.
- 17. Var. *exclamationis* Thoms. ♀ mit weifs behaarten Fld. auf der die sonst schwarzen Streifen schwach gelblich durchschimmern.
- 18. *Equestre* Laxm. ♀ typische Form aus Ungarn.
- 19. *Equestre* Laxm. ♂ typische Form aus Ungarn.
- 20. Var. *Transsilvanicum* Ganglb. ♂ ohne Mittelbinde, aus Bukarest.
- 21. Var. *Transsilvanicum* Ganglb. ♂ typische Form mit Mittelbinde.
- 22. Var. *Transsilvanicum* Ganglb. ♀ mit Mittelbinde, von B.

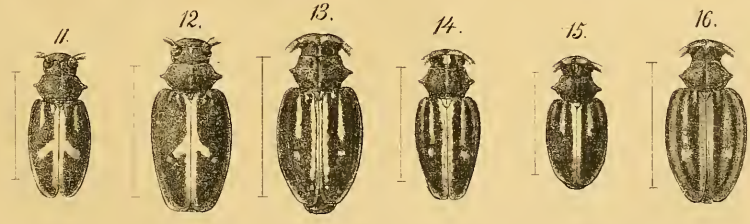
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at







Nic. Prillwitz del. Nic. Prillwitz lith.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 1892

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Die Varietäten des Dorcadion equestre Laxman 173-174